



LANDKREIS CHAM
www.chamer-zeitung.de

Sportanlage des VfB weicht Ausbau der B85

Gegen die DJK Vilzing II hat der VfB Wetterfeld das letzte Punktspiel auf dem eigenen Sportgelände bestritten. Doch nun muss die Anlage dem Ausbau der Bundesstraße 85 weichen. Damit geht eine Ära im Verein zu Ende. Bei Spielern und Fans kamen viele Emotionen und Erinnerungen hoch. Doch bereits im Juli soll mit dem Bau der neuen Sportanlage auf Höhe des Kreiswasserwerkes begonnen werden. Trainiert und gespielt wird bis zur Fertigstellung auf dem Kreissportfeld in Roding.

Landkreissplitter

Frühlingsfest fällt Dauerregen zum Opfer

Das Further Frühlingsfest steht und fällt mit dem Wetter. Diesmal hat es den FC besonders „kalt und regnerisch“ erwischt. Deshalb endet das Fest einen Tag früher, der Sonntag wurde also gestrichen. Heute finden noch der Kindermittag sowie das Public Viewing zum DFB-Pokal-Endspiel statt.

Sturzbach an der Bundesstraße 16

Die Feuerwehr ist am Freitagmittag an die B16 bei Nassen gerufen worden, wo das Wasser die Fahrbahnen überschwemmte. Über eine längere Strecke konnte der Entwässerungsgraben an der Strecke die Regenmengen nicht mehr fassen, so dass die Straße an mehreren Stellen regelrecht überflutet wurde. Da das Gelände an der B16 abschüssig ist, schoss das Wasser wie ein Sturzbach nach unten. Für die Verkehrsteilnehmer ist eine gefährliche Situation entstanden.

„Grenzfählein“ will Triple holen

Der Further Spielmannszug greift nach dem Triple. Denn neben dem Sieg des Gesamtzuges bei den Bayerwald-Meisterschaften und bei der deutschen Meisterschaft will das „Grenzfählein“ nun auch den Titel bei der bayerischen Meisterschaft verteidigen. Und das vor heimischem Publikum, denn die 21. bayerische Landesmeisterschaft findet am 8. Juni in Furth im Wald statt.

HEUTE in REGION AKTUELL

• Bad Kötzing:

Es regnet ohne Unterlass: Bahnlinie bei Chamerau nach Erdreusch gesperrt. (S. 65)

• Nittenau:

Keine Angst, der will nur helfen: Rettungssanitäter zu Gast im Kindergarten. (S. 68)

• Regensburg:

Schwule weichen dem Regen: Christopher Street Day findet erst am 15. Juni statt. (S. 69)



Úterý 28. Května 2013 12:50:26

Teplota | Temperatur: 8.6 °C

Rychlost větru | Windstärke: 4.1 m/s
Nárazy větru | Windspitzen: 5.9 m/s
Směr větru | Windrichtung: 253°

Prachtvoll ist der Ausblick in den Lamer Winkel. Matoušeks Webcam liefert viertelstündig ein neues hochauflösendes Bild.

Die neue Fern-seh-sucht

Dr. Marek Matoušek spendiert den schönsten Ausblicken eine Webcam – Auch dem Osser

Von Jasmin Kraus

Vimperk/Cham. „Ja, schade, heute ist Nebel“, sagt Dr. Marek Matoušek. Er sitzt in seiner Zahnarztpraxis im südböhmischen Vimperk vor dem Monitor und blickt auf Grau in Grau. Dabei wären die technischen Voraussetzungen perfekt. Zehn bis 15 Megapixel und die sogenannte Highdefinition-Auflösung würden gestochen scharfe Aufnahmen vom Lamer Winkel und der Osserwiese mit Blick Richtung kleiner Osserpfel liefern – gäbe es etwas zu sehen im Dunst.

Die beiden Webcams auf der Osserwiese sind erst wenige Tage alt. „Zwei Installateure aus dem Riesengebirge haben sie angebracht und angeschlossen“, erklärt Matoušek. So eine Kamera braucht an ihrem Standort Strom und einen Internetzugang. Beides ist dank der Gleitschirmflieger auf der Osserwiese vorhanden. Ein Solarpaneel versorgt die Windanlage mit dem nötigen Strom, um Windrichtung und -stärke messen zu können. Die gewonnenen Daten landen via Satellit auf der Homepage des Vereins.

Doch was macht ein Zahnarzt in Vimperk mit zwei Webcams auf dem Osser und weiteren 16 über den ganzen Grenzkamm verteilt? „Ich bin ein kranker Mann“, sagt Matoušek mit einem süffisanten Lächeln – und springt auf, um etwas zu holen. Als er zurückkommt, schlägt er sein Tagebuch auf. Jede Seite ist vollgekritzelt mit akribisch erfassten Wetterdaten. Stündliche Temperaturschwankungen, Barographenausschläge, akkurate Messungen, dazu Skizzen der Großwetterlagen. Ein beeindruckendes Werk.

„Ich interessiere mich für Meteorologie“, sagt der Zahnarzt. „Das Internet ist jetzt mein Bleistift“, fügt er hinzu. Die Cams mit ihrer Funktion, zugleich die Wetterdaten zu erfassen, liefern Matoušek alles, was er wissen will über das Wetter und seine Entwicklung.

„Das ist nur für mich“, sagt er. Seine Stimme klingt sehr sanft mit dem tschechischen Akzent. Zwischenzeitlich hat sich sein Projekt weiterentwickelt und eine Dynamik entwickelt, über die Matoušek nur selbst staunen kann. Auf der Internetseite www.sumava.eu finden sich neben dem Link zu allen 18 Kamerastandorten auch Tipps zu Ausflügen, Unterkünften, Neuigkeiten aus der Region. „Aber das habe ich alles so nicht geplant“, sagt Matoušek. „Geplant“ – meint er und lässt sich gern korrigieren.

„Webcam auf dem Gartenhäuschen“
Matoušek ist unglaublich neugierig. Auf Sprachen, auf Menschen, hungrig nach mehr Wissen. Ein wacher Geist. Seine erste Kamera hat er gegen Heimweh installiert. Das war noch in der Anfangszeit des Internets. Da hat der heute 36-Jährige gerade studiert. Doch die Universitäten in Pilsen und Prag waren zu weit weg von seiner Heimat Vimperk. Also hat er eine Webcam auf dem Gartenhäuschen aufgestellt. So



So fing alles an: Dr. Marek Matoušek mit seinen Wetteraufzeichnungen.

erlaubte ihm das Internet den ständigen Blick auf die Tomatenstauden. „Ich konnte sehen, wie die wachsen“, sagt er und grinst. „Wir lieben den Böhmerwald.“

Wir? Zwischenzeitlich scharft der umtriebige Zahnarzt ein Team aus Fotografen, Installateuren und Technikfreunden um sich, die ihm helfen bei seinem Projekt. „Dabei lauf' ich immer dem Schwanz hinterher“, sagt Matoušek. So lautet ein tschechisches Sprichwort in der Übersetzung, wenn die Dinge selbst ihren Lauf nehmen. „Es sind immer mehr Leute gekommen, die wollten die Bilder sehen, wissen, wie das Wetter ist und so.“

So wie die Gleitschirmflieger vom Osser. Über diese jüngste Zusammenarbeit freut sich Matoušek besonders. Der Vereinsvorsitzende Rupert Kellhofer habe ihm sehr geholfen. „Ich mag die Begegnungen mit den Menschen und das Vertrauen, das daraus erwächst.“ Die

Webcams seien da quasi nur eine Brückentechnologie. Eine Möglichkeit, in Kontakt zu kommen – „über den Tellerrand zu blicken“, erklärt Matoušek. Ein digitaler Blick.

Der Blick in den Westen ist „Magic“

Neben den Wetteraufzeichnungen und dem Heimweh verbirgt sich nämlich noch etwas, das den Zahnarzt antreibt, die schönsten Flecken mit einer Kamera auszustatten: die Sehnsucht. Eine Fern-seh-sucht. „Als kleines Kind bin ich oft mit den Eltern auf die Böhmerwaldberge gestiegen. Bei guter Sicht konnten wir bis zu den Alpen blicken“, erinnert sich der Arzt. „In den verbotenen, reichen Westen. Das war wie...“ Matoušeks Augen leuchten und er ringt nach Worten: „Magic!“ Und heute steht da, wo er früher noch nicht einmal hindurfte, eine seiner 18 Kameras.



Die Installateure aus dem Riesengebirge machen sich auf der Osserwiese zu schaffen.



Und so sieht der Blick von einer der Kameras in Filipova Hut' aus: Auf Facebook findet sich eine Sammlung der schönsten Aufnahmen aller Webcams im Bayerischen Wald und im Böhmerwald.